

Kinderstationen in der Ausstellung des Jüdischen Museums Hohenems

Parallel zur historischen Ausstellung wird Kindern im Alter von ca. 6 bis 12 Jahren die Möglichkeit geboten, Geschichte altersgemäß kennen zu lernen. Dazu werden illustrierte Geschichten, ähnlich einem Schattentheater, als Leuchtkästen in die Vitrinen der Dauerausstellung eingebaut. Die kleinen Besucher sind aufgefordert, die Einschaltknöpfe zu suchen und zu drücken. Erst dann erleuchten die Bilder und Texte. Wer des Lesens noch nicht mächtig ist oder sich Geschichten gerne vorlesen lässt, kann den Audioguide in Anspruch nehmen, auf dem neben der Autorin Monika Helfer die Schauspielerin Brigitte Walk zu hören sind.

Geschichte und Geschichten

Texte von Monika Helfer und Bilder von Barbara Steinitz erzählen die Geschichte der Hohenemser Juden mit teils erfundenen Geschichten, die aber immer einen Bezug zur realen Geschichte in der Ausstellung haben. Auf diese Weise soll die Kommunikation zwischen Eltern und Kindern in der Ausstellung über das Gesehene, Gelesene und Gehörte ermöglicht werden.

